

Leitfaden für den ersten Auftrag

Neun Schritte vom Kundengespräch bis zur Wartung, begleitend zur kostenlosen Schulung. Bewässerungsbox plant auf Wunsch und liefert das vormontierte Set, Ihr Betrieb baut ein.

Das Wichtigste in Kürze

- ✓ Bewerbung über das Formular auf der Profi-Seite mit Gewerbenachweis, nach der Zusage Zugang zu Profi-Rabatten
- ✓ Beim Kunden: Aufmaß mit zwölf Punkten, Wasser messen mit Eimer und Manometer
- ✓ Kostenlose Schulung: Schulungsvideos in sechs Kapiteln und persönliche Einweisung
- ✓ Planung durch unser Team auf Wunsch; der Gartenplaner bleibt als Option verfügbar
- ✓ Lieferung in 2–4 Werktagen, der Wasserverteiler kommt fertig montiert
- ✓ Leitung mit dem GeoTrencher im schmalen Schlitz, die Fräse auch als Tagesmiete
- ✓ Übergabe mit Protokoll, danach zwei Wartungstermine im Jahr

1

Um einen Partnerplatz bewerben

Das Formular auf der Profi-Seite dauert rund drei Minuten, den Gewerbenachweis laden Sie dort als Foto oder PDF mit hoch. Unser Team prüft die Angaben persönlich und antwortet per E-Mail. Nach der Zusage schalten wir Ihr Konto frei. Danach sehen Sie Ihre Händlerkonditionen im Konto, erhalten die kostenlose Schulung und können Projekte mit uns besprechen.

SIE BRAUCHEN

Betriebs- und Kontaktdaten, Gewerbenachweis als Foto oder PDF

KOSTEN

keine

Wer ein Konto bekommt

GaLaBau-Betriebe, Handwerks- und Objektservice-Betriebe, Fachhändler sowie Quereinsteiger und Nebenerwerbler mit angemeldetem Gewerbe.

Wie Sie kalkulieren

Nach der Freischaltung sehen Sie Ihre Händlerpreise im Konto. Fragen zu einem konkreten Set klären wir vor der Bestellung. Die öffentlichen Shop-Preise sind Endpreise inklusive Umsatzsteuer.

Aufmaß beim Kunden

Im ersten Termin erfassen Sie Flächen, Wasserquelle, Hindernisse und Wünsche. Die Checkliste hat zwölf Punkte und passt auf eine Seite.

DAUER

ein Termin beim Kunden

DABEI HABEN

Maßband, Manometer, 10-Liter-Eimer

Aufmaß-Checkliste: zwölf Punkte für den ersten Termin

1. Flächen: Neuanlage oder bestehender Garten, Adresse für das Satellitenbild oder Maße von Rasen, Beeten, Hecken und Töpfen
2. Wasserquelle: Hauswasser, Brunnen oder Zisterne
3. Druck in bar am Entnahmepunkt, mit Manometer
4. Durchfluss per Eimertest: Liter und Sekunden notieren
5. Trinkwasser: Wer stellt den Anschluss mit freiem Auslauf her?
6. Verteiler: Platz für den Ventilkasten und Leitungsweg von der Wasserquelle
7. Steuergerät: geschützter Ort mit Steckdose und WLAN-Empfang
8. Hindernisse: Wege, Terrasse, Wurzeln, Hanglage, Leitungen im Boden
9. Boden: sandig, lehmig oder steinig; das bestimmt, wie leicht der Schlitz geht und wie lange die Kreise laufen
10. Wünsche: Beete und Töpfe mit Tropfrohr, Wassersteckdose, spätere Erweiterung
11. Winter: Wer entleert die Anlage, und kommt man mit dem Kompressor an den Verteiler?
12. Leistungsumfang: nur Material, Einbau ohne Erdarbeiten oder alles aus einer Hand

Tipp Fotografieren Sie Wasseranschluss, Hauswand und den geplanten Platz für den Verteiler. Mit den Fotos lassen sich Rückfragen zum Plan schnell klären.

Tiefer: Was ein gutes Aufmaß ausmacht

Eine brauchbare Skizze zeigt mehr als die Außenkante des Grundstücks. Messen Sie die tatsächlichen Bewässerungsflächen und tragen Sie Terrassen, Wege, Bäume, Mauern und feste Einbauten ein. Markieren Sie Wasseranschluss, möglichen Standort des Ventilkastens, Stromversorgung und Höhenunterschiede.

Halten Sie fest, welche Bereiche Rasen, Hecke oder Beet sind, und wo Leitungen unter Pflaster hindurch müssen. Fotos ergänzen die Maße, ersetzen sie aber nicht. Vor Erdarbeiten müssen vorhandene Versorgungsleitungen geklärt sein.

Wasser messen

Zwei Zahlen entscheiden über jede Anlage: die Wassermenge und der Druck an der Entnahmestelle. Den Durchfluss messen Sie mit dem Eimertest, den Druck mit einem Manometer. Daraus ergibt sich, wie viele Regner ein Kreis tragen kann.

RICHTWERT

Rotator-Düsen brauchen mindestens 1,2 m³/h

DAUER

wenige Minuten

Eimertest

Hahn ganz aufdrehen, Eimer füllen, Sekunden stoppen. Liter mal 3,6 geteilt durch Sekunden ergibt m³/h. Ein 10-Liter-Eimer in 30 Sekunden entspricht 1,2 m³/h, dem Richtwert für Rotator-Düsen. Prüfen Sie zusätzlich den Fließdruck.

Tiefer: Ruhedruck, Fließdruck, Brunnen und Zisterne

Für die Auslegung zählt der Fließdruck, also der Druck, der bei laufender Entnahme noch anliegt. Ein hoher Wert am geschlossenen Hahn sagt nichts darüber, welche Wassermenge bei laufender Anlage bleibt. Bei langen oder dünnen Zuleitungen messen Sie deshalb zusätzlich bei Arbeitsdruck: Manometer vor den Eimer und den Hahn so weit schließen, bis rund 3 bar anliegen.

Bei Brunnen und Zisterne bestimmt die Pumpe, was die Anlage leisten kann. Für Rotatoren braucht sie rund 3,5 bar, entscheidend ist die Fördermenge bei diesem Druck. Saugpumpen schaffen in der Praxis rund 7 bis 8 Meter Saughöhe, darunter braucht es eine Tiefbrunnenpumpe.

Rasen, Beete und Hecken bekommen eigene Kreise: Regner für den Rasen, Tropfbewässerung für Beete und Hecken. Beide bringen das Wasser in sehr unterschiedlicher Menge pro Stunde aus und gehören nie auf denselben Kreis.

4

Planung und Set durch unser Team

Sie schicken uns Gartenmaße, Wasserquelle und Messwerte. Wir können Regner, Leitungen und Material für Sie planen und das passende Set zusammenstellen. Den fertigen Plan und die Stückliste erhalten Sie als Grundlage für Angebot und Einbau. Wer möchte, nutzt zusätzlich den Gartenplaner.

SIE ERHALTEN

Plan als PDF und Stückliste

KOSTEN

keine

Ein Plan für jeden Garten

Jeder Garten bekommt einen eigenen Plan: Rasen, Teilflächen, Beete, Hecken und besondere Leitungswege. Daraus stellen wir das Set zusammen, der Wasserverteiler kommt fertig montiert.

Wer den Plan verantwortet

Der Planer ist ein Werkzeug, keine Fachplanung. Prüfen Sie den Plan am Grundstück, bevor Sie Material bestellen: Leitungen im Boden, Wurzeln und Höhen sieht keine Zeichnung.

Tipp Tragen Sie im Planer Ihre eigene E-Mail-Adresse ein, nicht die Ihres Kunden. Dann landen Plan und Stückliste bei Ihnen.

5

Angebot kalkulieren

Rechnen Sie Material, Arbeitszeit und Nebenkosten getrennt. Die Beispielrechnung zeigt einen Garten mit Shop-Preisen und marktüblichem Angebotspreis, und die 16 Ausschreibungstexte liefern die Positionen für Ihr Angebot.

MATERIAL

aus der Stückliste, zum Händlerpreis im Konto

EINBAU

pauschal oder nach Stunden, marktüblich 8 bis 35 € je m² inklusive Material

Tiefer: Was ins Kundenangebot gehört

Beschreiben Sie bewässerte Flächen, Systemumfang und Leistungen nachvollziehbar. Trennen Sie Material, Erdarbeiten, Montage, Inbetriebnahme und Einweisung. Halten Sie fest, welche Anschlüsse bauseits vorbereitet sein müssen und wer Trinkwasser- und Elektroarbeiten ausführt.

Berücksichtigen Sie Anfahrt, Maschinen, Vorbereitung und die Wiederherstellung von Flächen. Wer einen Kostenanschlag macht, sollte das vorher klar sagen: Nach § 632 Abs. 3 BGB ist ein Kostenanschlag im Zweifel nicht zu vergüten.

6

Bestellen und liefern lassen

Bestellen Sie die Stückliste mit Ihrem Profi-Konto im Shop. Die Lieferung kommt in 2–4 Werktagen nach Bestelleingang, der Wasserverteiler fertig montiert und die Regner als vormontierte Sets mit Anschlussschlauch.

VERSAND DEUTSCHLAND

29 € pauschal, ab 1.500 € Warenwert frei

ZAHLUNG

PayPal, Kreditkarte, Apple Pay, Google Pay, Vorkasse

Tipp Bestellen Sie mit etwas Vorlauf zum Bautermin. Die Lieferung dauert 2–4 Werktage nach Bestelleingang.

Tiefer: Lieferung, Erweiterung, Sets

Wir liefern innerhalb Deutschlands und nach Österreich, versendet wird aus Deutschland. Weitere Kreise ergänzen Sie mit der Zonen-Erweiterung, einem zusätzlichen Hunter-Ventil für den vorhandenen Verteiler. Schaltet das Steuergerät mehr Kreise als vorgesehen, erweitert ein Modul es um drei oder neun Stationen.

Mit dem GeoTrencher, einer handgeführten Grabenfräse, ziehen Sie für die Leitung einen schmalen Schlitz in einem Arbeitsgang, ohne den Rasen großflächig aufzunehmen. Die Fräse gibt es zum Kauf oder als Tagesmiete per Post. Verteiler, Regner-Sets und Stecksysteme sind vorbereitet, die Schulung zeigt jeden Handgriff.

WERKZEUG

GeoTrencher kaufen oder als Tagesmiete per Post

HILFE

Telefon und Video, persönlicher Ansprechpartner

Die Reihenfolge auf der Baustelle

1. Leitungen und Kabel im Boden orten, Trasse und Regnerpositionen abstecken
2. Wasseranschluss vorbereiten: am Trinkwasser über freien Auslauf, bei Brunnen oder Zisterne über die Pumpe
3. Ventilkasten höhengleich auf drainfähigem Unterbau setzen, Zuleitung anschließen
4. Schlitz ziehen, PE-Rohr 32 mm 25 bis 40 cm tief einlegen, Steuerleitung mitverlegen
5. Regner-Sets anschließen, Tropfrohr in den Beeten auslegen
6. Leitung spülen, bei geschlossenen Enden auf Dichtheit prüfen, dann verfüllen und die Oberfläche schließen
7. Steuergerät und Regensensor montieren, Steuerleitung im Ventilkasten anschließen
8. Programme anlegen, Sektoren und Wurfweiten einstellen, jeden Kreis einzeln testen

Tipp Gehen Sie die Kapitel der Schulung vor dem Bautag mit Ihrem Team durch. Die Schulungsvideos kommen nach der ersten Bestellung per Mail und stehen im Kundenkonto.

Tiefer: Trinkwasser, Verlegetiefe und Frost

Unterirdisch verlegte Beregnung gilt nach DIN 1988-100 als Flüssigkeitskategorie 5. Am Trinkwasser braucht sie deshalb einen freien Auslauf (Typ AA oder AB), etwa über eine Trinkwassertrennstation; ein Systemtrenner sichert nur bis Kategorie 4. Den festen Anschluss an die Trinkwasserinstallation stellt ein eingetragenes Installationsunternehmen her.

Die Hauptleitung liegt 25 bis 40 Zentimeter tief. Das ist nicht frostfrei, deshalb wird jede Anlage vor dem Winter entleert. Alle Regner sind versenkbar und stehen beim Mähen nicht im Weg.

Prüfen und übergeben

Nehmen Sie jeden Kreis einzeln in Betrieb, stellen Sie Sektoren und Wurfweiten ein und erklären Sie Ihrem Kunden Bedienung und App. Das Übergabeprotokoll dokumentiert Messwerte und Einweisung, für den Kunden und für Ihre Gewährleistung.

SIE ÜBERGEBEN

Plan, Protokoll, Bedienung

VEREINBAREN

Termin für die Winterentleerung

Übergabeprotokoll je Kreis

KREIS	FLÄCHE	REGNER ODER TROPFROHR	LAUFZEIT	DRUCK AM LETZTEN REGNER	DICHT	WURFBILD
1						
2						
3						
4						
5						

1. Wasserquelle, Druck (bar) und Durchfluss (m³/h) gemessen und eingetragen
2. Steuergerät eingerichtet, App-Zugang an den Kunden übergeben
3. Regensensor geprüft, Filter gereinigt
4. Kunde in Bedienung und Winterentleerung eingewiesen
5. Bestandsplan übergeben, Termin für die Winterentleerung vereinbart
6. Trinkwasser-Absicherung: Bauart und ausführendes Unternehmen eingetragen

Tiefer: Gleichmäßigkeit mit dem Bechertest prüfen

Stellen Sie sechs bis acht gleiche Becher mit geradem Rand in einem Raster auf die Fläche eines Kreises, auch in die Ecken und genau zwischen zwei Regner. Lassen Sie den Kreis 15 Minuten laufen und messen Sie die Füllhöhe in Millimetern.

Füllhöhe mal vier ergibt die Wassermenge pro Stunde. Bei Rotator-Düsen liegt sie bei rund 10 mm. Bleibt ein Becher deutlich zurück, prüfen Sie an dieser Stelle Düse, Sektor und Wurfweite. Das Ergebnis tragen Sie im Protokoll unter Wurfbild ein.

Betreuen: zwei Termine im Jahr

Jede Anlage braucht im Herbst die Winterentleerung und im Frühjahr die Inbetriebnahme. Als fester Wartungstermin wird daraus wiederkehrende Arbeit für Ihren Betrieb, Jahr für Jahr beim selben Kunden.

HERBST

Winterentleerung vor dem ersten Frost

FRÜHJAHR

Inbetriebnahme nach den letzten Frösten

Stand: 30. September 2026 · Grundlagen: DIN 1988-100 und DIN EN 1717 zum Schutz des Trinkwassers, § 632 BGB zum Kostenanschlag, Produktdaten von Hunter und Bewässerungsbox.

Rasenstark GmbH · Vor der Eulenkammer 2 · 27383 Scheeßel · kontakt@bewaesserungsbox.de · 04263-980 424 10, persönlicher Ansprechpartner · Arbeitshilfe ohne Gewähr, Stand 1. Oktober 2026. Maßgeblich sind AGB und die Produktdaten im Shop.